

Diese Verletzlichkeit kann und muss drastisch eingegrenzt und vermindert werden. Allein, ganz zu beseitigen ist sie nicht. Mit dieser Tatsache müssen wir leider leben.

Dies festgestellt, anerkennt der Bundesrat die Verdienste der chemischen und pharmazeutischen Industrie. Sie haben zu wesentlichen Fortschritten in vielen Lebensbereichen beigetragen, sind Träger eines international anerkannten Forschungspotentials, haben Tausende von Arbeitsplätzen geschaffen und über die Region Basel hinaus unseren Wohlstand mitgefördert. Dies sollten wir nicht vergessen.

Dies entbindet uns aber nicht davon, die Gefahren neu zu überdenken, welche von hochentwickelten Technologien ausgehen können. Für die Behörden wie für die Industrie gilt es, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Der Bundesrat ist entschlossen, unter klaren Regeln des Rechts und unter Wahrung unserer ordnungspolitischen Grundsätze alles in seiner Kraft Stehende zu unternehmen, um die zur Verminderung der Gefahren notwendigen Vorkehrungen durchzusetzen. Dazu gehören neben einer ausgebauten Vorsorge insbesondere strenge Kontrollen. Der Bundesrat rechnet dabei nicht nur mit der entschlossenen Unterstützung dieses Hauses und der Kantone, sondern auch mit einer einsichtigen Wirtschaft. Wir sind dies den Bürgerinnen und Bürgern im In- und Ausland sowie unseren Nachfahren schuldig. – Soweit die Erklärungen des Bundesrates.

Gestatten Sie mir noch einen Gedanken meinerseits beizufügen.

Bisher stand die Schweiz in bezug auf Umweltschutz in einer ausgesprochenen Spitzenstellung. Dies wurde auch vom Ausland anerkannt. Dieser Ruf als Frucht mehrjähriger, zäher Arbeit ist in einer Nacht verschwunden. Das ist deprimierend für uns alle, auch für mich und insbesondere auch für alle unsere Mitarbeiter, die an vorderster Front im Umweltschutz kämpfen. Wir dürfen aber nicht resignieren. Es gilt nach verschiedenen Richtungen wieder Vertrauen aufzubauen. Das Vertrauen der Bevölkerung zu den Behörden, das Vertrauen des Auslandes zu unserem Land und zu unseren Institutionen und nicht zuletzt auch unser Vertrauen zur chemischen Industrie. *(Beifall)*

*Schluss der Sitzung um 8.25 Uhr
La séance est levée à 8 h 25*

Vereinigte Bundesversammlung Assemblée fédérale (Chambres réunies)

**Mittwoch, 10. Dezember 1986, Vormittag
Mercredi 10 décembre 1986, matin**

8.00 h

Vorsitz – Présidence: M. Cevey

Le président: Monsieur le président du Conseil des Etats, Mesdames et Messieurs les membres de l'Assemblée fédérale, Monsieur le Président de la Confédération, Madame et Messieurs les Conseillers fédéraux, je déclare ouverte la séance de l'Assemblée fédérale, Chambres réunies.

Les députés des deux conseils ont été régulièrement convoqués à la séance de ce jour, ils ont reçu avec le programme de la session, l'ordre du jour de la séance de l'Assemblée fédérale.

Je constate que la majorité absolue des membres du Conseil des Etats et du Conseil national est réunie. L'Assemblée fédérale peut dès lors valablement délibérer. Conformément à l'article 4, alinéa 2, du règlement de l'Assemblée fédérale, l'élection des nouveaux membres du Conseil fédéral a lieu dans l'ordre d'ancienneté des membres auxquels ils succèdent.

Bundesrat – Conseil fédéral

Rücktritt der HH. Bundesräte Kurt Furgler und Alphons Egli Démission de MM. Kurt Furgler et Alphons Egli, conseillers fédéraux

Der Generalsekretär der Bundesversammlung verliest folgendes Rücktrittsschreiben:

M. le secrétaire général donne lecture de la lettre suivante:

Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, Nach 15jähriger Zugehörigkeit zum Bundesrat erkläre ich meinen Rücktritt auf Ende 1986.

Für das Vertrauen, das mir die Bundesversammlung durch meine Wahl im Dezember 1971 und seither immer wieder geschenkt hat, danke ich herzlich. Ich habe in der Regierung intensive und interessante Jahre erlebt. Das Bewusstsein, unserem Land und Volk zu dienen, hat mir bei der Erfüllung meiner Aufgabe geholfen.

Ihnen, den eidgenössischen Räten und der ganzen Eidgenossenschaft wünsche ich für die Zukunft Glück und Gottes Segen.

Empfangen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Kurt Furgler

Le président: Monsieur le Conseiller fédéral, Au moment où vous vous apprêtez à déposer la haute charge que vous avez exercée avec tant de dynamisme, d'intelligence et de coeur,

Mitteilungen des Präsidenten

Communications du président

| | |
|---------------------|--|
| In | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung |
| Dans | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale |
| In | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr | 1986 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | V |
| Volume | |
| Volume | |
| Session | Wintersession |
| Session | Session d'hiver |
| Sessione | Sessione invernale |
| Rat | Vereinigte Bundesversammlung |
| Conseil | Assemblée fédérale |
| Consiglio | Assemblea federale |
| Sitzung | Annex |
| Séance | |
| Seduta | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'objet | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 10.12.1986 - 08:00 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 2105-2105 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 20 015 121 |